



Halbjahresbericht 2009

zooplus AG

zooplus.de zooplus.com zooplus.co.uk zooplus.ie zooplus.fr zooplus.nl zooplus.be zooplus.it zooplus.es zooplus.pl



INHALTSVERZEICHNIS

HIGHLIGHTS DER ERSTEN SECHS MONATE 2009	2
AKTIE IM ÜBERBLICK	3
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	4
ZOOPLUS AG	4
MARKT UND UMFELD	4
VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	5
AUSBlick AUF DAS AKTUELLE GESCHÄFTSJAHr 2009 UND 2010	9
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	10
KONZERNBILANZ	10
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	13
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	14
KONZERNANHANG	15
FINANZKALENDER	16
IMPRESSUM	17



HIGHLIGHTS DER ERSTEN SECHS MONATE 2009

Steigerung der Gesamtleistung um **62,5 %** gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres

Anhaltend starke Zuwächse in allen europäischen Schlüsselmärkten führen zu neuem Kundenakquisitionsrekord –

320 Tsd. Neukunden

Aus aktuell schwierigem Gesamtmarktumfeld resultiert eine deutliche Belastung beim operativen Ergebnis –

beginnende Erholung für die zweite Jahreshälfte erwartet

Vorbereitung des **Segmentwechsels** in den Prime Standard in Q4 2009

Neue europäische Logistik- und Technologieinfrastruktur (Eröffnung in Q4 2009)

vervielfacht die europäische **Logistikkapazität** des Unternehmens

Positiver Ausblick für 2010:

verbesserte und nachhaltig positive Ergebnissituation bei gleichzeitig anhaltend dynamischem Unternehmenswachstum erwartet

AKTIE IM ÜBERBLICK

Zum 30.06.2009 umfasste das Grundkapital der zooplus AG 2.410.710 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie.

Die Aktien der Gesellschaft wurden am 09.05.2008 im Freiverkehr (Teilbereich Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt. Dabei erfolgte die Notierungsaufnahme zum Preis von 26,00 Euro pro Aktie.

Mit einem Preis von 25,85 Euro notierte die Aktie zum Stichtag 30.06.2009, trotz eines stark rezessiven Marktumfeldes, mit 0,6 % nur leicht unter dem Wert der Notierungsaufnahme.

DIE AKTIE DER ZOPLUS AG IST WIE FOLGT IDENTIFIZIERT:

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005111702
Wertpapierkennnummer (WKN)	511170
Common Code	036001097

Der Free-Float nach Definition der Deutschen Börse AG betrug zum 30.06.2009 circa 20%. Designated Sponsor der Gesellschaft ist JPMorgan Cazenove.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZOOPLUS AG

Die zooplus AG wurde im Juni 1999 in München gegründet. Das Unternehmen ist in Deutschland und anderen europäischen Märkten im Online-Handel mit Heimtierprodukten tätig und nimmt hierbei eine führende Marktstellung ein. Kernmärkte des Unternehmens sind Deutschland, Österreich, Frankreich sowie Großbritannien und die Niederlande. Insgesamt ist zooplus mit elf Online-Shops in den wichtigsten Märkten Europas, davon zehn länderspezifischen Webshops und einem länderübergreifenden Auftritt unter www.zooplus.com in West- und Mitteleuropa vertreten.

Der überwiegende Teil der Gesamtleistung des Konzerns (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) entfällt auf den Vertrieb von Heimtierprodukten im Bereich Futter und Zubehör über die jeweiligen Webshops. Insgesamt vertreibt zooplus rund 7.000 Artikel. Der größte Teil der Umsätze wird hierbei durch den Verkauf eigener Lagerware erzielt. Kunden erhalten ihre Lieferung über ausgewählte Paketdienstleister. Das europäische Logistikzentrum der zooplus AG befindet sich in Staufenberg / Nordhessen. Für das vierte Quartal des Jahres 2009 plant das Unternehmen ein zusätzliches internationales Logistikzentrum in Tilburg / Niederlande zu eröffnen, von dem aus hauptsächlich die nicht-deutschsprachigen Märkte bedient werden sollen.

Die operative Zentrale und der Sitz der zooplus AG befinden sich in München. Teil des Konzerns sind auch die jeweils 100 %-igen Töchter Matina GmbH (München), Bitiba GmbH (München) sowie zooplus services Ltd. (Oxford, Großbritannien). Des Weiteren hält die zooplus AG eine Minderheitsbeteiligung in Höhe von 49 % an der tschechischen LSC s.r.o.

MARKT UND UMFELD

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Geschäftstätigkeit von zooplus sind naturgemäß alle sektorspezifischen wie auch generellen Rahmenbedingungen der Einzelhandelskonjunktur in Deutschland und Europa. Hierzu zählen das allgemeine Konsumklima, die Entwicklung des deutschen und europäischen Heimtiermarkts sowie der beständige Bedeutungszuwachs des Internets als alternativer Vertriebskanal für Heimtierbedarf.

Insgesamt erreichte der Heimtiermarkt in den Mitgliedsländern der Europäischen Union im Jahr 2008 ein Gesamtvolumen von rund 17 Mrd. Euro. Dies macht den Bereich Heimtier zu einem mittelgroßen Nischensegment innerhalb des Gesamteinzelhandelsmarktes. Im ersten Halbjahr 2009 war das Marktumfeld von zunehmenden Preis- und Margendruck geprägt. Auch zeichnet sich ab, dass der europäische Gesamtmarkt nach Jahren des stetigen Wachstums in 2009 erstmalig im einstelligen Prozentbereich schrumpfen könnte. Zusätzlich ergeben sich Belastungen aus Wechselkursverschiebungen durch einen anhaltend starken Verfall des britischen Pfundes (GBP) gegenüber dem Euro im Kernmarkt Großbritannien.

Die beschriebenen Effekte führen zu einer deutlichen Deckungsbeitrags- und damit Ergebnisbelastung im Konzern, die in Höhe und Umfang zum Jahresbeginn so nicht vorhersehbar waren und auch nicht erkannt wurden. Gleichzeitig gehen wir jedoch aus heutiger Sicht von einer Trendwende und damit Erholung bis zum Jahresende 2009 aus. Daneben hat die zooplus AG im Berichtszeitraum bereits aktiv Maßnahmen ergriffen, welche die operative Ergebnissituation über die kommenden Quartale deutlich verbessern sollten (Vgl. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage – S. 5).

Unabhängig von einem sich verschlechternden Konsumklima eröffnete sich für zooplus die Chance, gegenläufig zum Markt noch aggressiver zu wachsen als ursprünglich geplant und die Wettbewerbsposition des Unternehmens weiter auszubauen. Bei der Gesellschaft steht auch weiterhin für die Jahre 2009 und 2010 das Unternehmenswachstum vor Ergebnismaximierung im Fokus der Aktivitäten. Rekordzahlen in der Neukundenakquisition in H1 2009 untermauern diese Bestrebungen. Mit einem Zuwachs von 320 Tsd. Neukunden gegenüber 192 Tsd. Neukunden im ersten Halbjahr 2008 konnte ein neuer Höchstwert erreicht werden. In der Konsequenz führte das starke Wachstum zu höheren Aufwendungen in der Neukundengewinnung, was naturgemäß auch die Gesamtergebnissituation belastete.

Hinzu kommt, dass mit Eröffnung des zweiten, pan-europäischen Logistikzentrums des Konzerns in Tilburg/Niederlande in Q4 2009 die Kernmärkte Benelux, Frankreich und Großbritannien deutlich schneller und effizienter bedient werden können. Dies sollte unsere Ausgangsposition für 2010 durch kürzere Lieferzeiten und geringere Logistikkosten nachhaltig verbessern.

Ziel ist es, eine auf dem internationalen Markt bedeutende Größenordnung zu erreichen. Diese ist maßgeblich für die Nutzung von Skalierungseffekten, z. B. bei den Logistik-, Technologie- und Personalkosten, wodurch ein profitables Wachstum in allen wichtigen europäischen Märkten ermöglicht wird (Vgl. „Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2009 und 2010“ – S. 9).

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Näherungswerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernzwischenabschlusses Rundungsdifferenzen unterliegen.

Entwicklung der Gesamtleistung

Insgesamt konnte die Gesamtleistung des Unternehmens im ersten Halbjahr 2009 von 36,5 Mio. Euro auf 59,3 Mio. Euro (ein Zuwachs von 62,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum) trotz eines konjunkturell schwierigen Marktumfelds ausgebaut werden. Dies spiegelt das organische Umsatz- und Unternehmenswachstum im In- und Ausland sowie die nachhaltige Steigerung sonstiger betrieblicher Erträge wieder. Vor allem ist die Ausweitung der Gesamtleistung als Resultat der klar priorisierten Wachstumsstrategie des Unternehmens zu sehen.

Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 erzielte Materialaufwandsquote von 60,7 % verschlechterte sich im Bezug zur Gesamtleistung nach 57,5 % im Vorjahreszeitraum signifikant. Im Umkehrschluss reduzierte sich damit die realisierte Nettowareneinsatzmarge des Unternehmens von 42,5 % auf 39,3 %. Hauptgründe des Rückgangs waren zum einen ein deutlich höherer allgemeiner Preis- und Margendruck im Bereich Heimtier als auch die weiterhin angespannte Lage in Großbritannien als Resultat eines anhaltend historisch schwachen britischen Pfundes (GBP) gegenüber dem Euro. Zudem gehen aufgrund der bewusst aggressiv gewählten Wachstumsstrategie des Unternehmens in einigen neu erschlossenen Märkten überdurchschnittliche Zuwächse mit zum Teil vergleichsweise niedrigen Deckungsbeiträgen in frühen Markteintrittsphasen einher.

Im Ergebnis kann diese Situation selbstverständlich nicht zufriedenstellend sein. Bereits im ersten Halbjahr sind deshalb aktiv Maßnahmen ergriffen worden, um diese Effekte zu korrigieren ohne den Wachstumspfad des Unternehmens zu verlassen. Vor allem die Preispolitik und Deckungsbeitragssteuerung sowie das aktive Sortiments- und Lieferantenmanagement sind hiervon betroffen. Von den eingeleiteten Schritten wird zooplus voraussichtlich schon in den kommenden Monaten profitieren.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer entwickelten sich wie in den Vorquartalen unterproportional zum Umsatz. Sie kletterten von 1,9 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten in 2008 auf 3,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2009 – dies entspricht einer verbesserten Personalaufwandsquote in Höhe von 5,0 % (bezogen auf die Gesamtleistung), gegenüber 5,3 % in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Hierbei spiegeln sich die angestrebten Skalierungseffekte deutlich wider.

Im Berichtszeitraum nahmen die anderen Aufwendungen von 12,0 Mio. Euro auf 20,6 Mio. Euro zu. Dadurch stieg ihr prozentualer Anteil bezogen auf die Gesamtleistung des Unternehmens von 32,9 % auf 34,8 %. Ursächlich für diese Veränderungen sind vor allem die erhöhten Ausgaben für das Unternehmenswachstum. Dabei sind die Ausgaben für Marketing/Werbung gemessen an der Gesamtleistung auf 6,7 % nach 5,6 % in den ersten sechs Monaten des Vorjahres angestiegen. Gleichzeitig kletterten die Aufwendungen für die nationale und internationale Logistik (bezogen auf die Gesamtleistung) von 21,2 % auf 22,4 % im Vorjahresvergleich. Die Entwicklung dieser beiden Aufwandsposten ist aus Sicht des Managements im Rahmen der Expansionsstrategie des Unternehmens schlüssig. Die Investitionen sollten zukünftig die Erwirtschaftung von attraktiven Renditen ermöglichen.

Die zooplus AG baut heute sowohl eine hervorragende Marktpräsenz als auch eine solide Kundenbasis auf. Somit wird jetzt das Fundament gelegt, um mittel- und langfristig die klare europäische Nummer 1 im Online-Heimtiermarkt zu werden. Aus dieser Position heraus soll auf einem weitaus höheren Niveau die bestehende Marktstellung gefestigt und weiter ausgebaut werden.

Besonders bei der Erschließung neuer Märkte wird die Gesellschaft die Kosten – wie auch in allen anderen Bereichen – in den kommenden Quartalen aktiv steuern und im Falle einer anhaltend schwachen konjunkturellen Entwicklung weitere Gegenmaßnahmen einleiten.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen blieb mit 0,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum weitestgehend konstant.

EBIT und Konzernergebnis

Beim Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT) vor einmaligen Sonderaufwendungen im Rahmen des Börsengangs und der Eröffnung der neuen pan-europäischen Logistik in Q4 2009 verzeichnete die Gesellschaft einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 1,4 Mio. Euro auf -0,5 Mio. Euro. Dies ist hauptsächlich auf die veränderte Preis- und Deckungsbeitragsituation sowie auf die bereits beschriebenen Effekte zurückzuführen.

Die Sonderaufwendungen für Börsengang und Logistik betragen 0,2 Mio. Euro in H1 2009.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf -0,7 Mio. Euro nach -0,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, welches alle Sonderaufwendungen beinhaltet.

Das Konzernergebnis verminderte sich von 4,2 Mio. Euro im Vorjahr auf -0,6 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Ursächlich dafür ist der im Ergebnis des ersten Halbjahrs 2008 enthaltene positive Ertragssteueraufwand in Höhe von 4,8 Mio. Euro. Dieser resultierte aus der Aktivierung von Verlustvorträgen des Unternehmens gemäss IFRS.

Finanz- und Vermögenslage


Die langfristigen Vermögenswerte betragen Ende Juni 2009 insgesamt 6,5 Mio. Euro gegenüber 5,9 Mio. Euro zum Ende des Jahres 2008.

Gleichzeitig erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum auf 20,1 Mio. Euro gegenüber 16,8 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 31.12.2008. Hauptgrund hierfür ist die Erhöhung der Vorräte – bedingt durch Ausweitung des Eigenmarkengeschäfts sowie der bewussten Steigerung der Produktverfügbarkeit.

Das Eigenkapital betrug zum Ende der ersten sechs Monate des Jahres 2009 insgesamt 9,4 Mio. Euro gegenüber 9,9 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 31.12.2008. Hieraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote zum 30.6.2009 von 35,1 %.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum 30.06.2009 auf 7,9 Mio. Euro gegenüber 8,1 Mio. Euro zum Jahresende 2008.

Seitens der Hausbank und anderer Partnerbanken verfügt zooplus über eine flexible



Kreditlinie in Höhe von 9,0 Mio. Euro, die opportunistisch im Rahmen der Betriebsmittelfinanzierung verwendet wird. Zum Ende des Halbjahres erfolgte eine Nutzung in Gesamthöhe von rund 4,5 Mio. Euro. Die Gesellschaft genießt aufgrund der soliden Bilanz auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen uneingeschränkten Zugang zu Betriebsmittelfinanzierungen mit attraktiven Gesamtkonditionen.

Zum Ende des Berichtszeitraumes erhöhte sich die Bilanzsumme des Unternehmens auf 26,6 Mio. Euro nach 22,7 Mio. Euro zum 31.12.2008.

Liquiditätslage

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 2009 -2,6 Mio. Euro gegenüber -2,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008. Entscheidende Einflussfaktoren waren hierbei Veränderungen der Betriebsmittel im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufes.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit betrug -0,6 Mio. Euro nach -0,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Entscheidend waren hierfür diverse Entwicklungstätigkeiten im Rahmen der Europäisierung der Technologieplattform.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -0,1 Mio. Euro gegenüber -0,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr des Vorjahres – hauptsächlich bedingt durch die im ersten Halbjahr 2008 erfolgte Rückführung eines Gesellschafterdarlehens.

Insgesamt unterliegt zooplus als Handelsunternehmen deutlichen Volatilitäten bei bilanz- und cash-flow-relevanten Größen wie Lagerbestand, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Dies führt zu einer, im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen deutlich höheren, natürlichen Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

AUSBLICK AUF DAS AKTUELLE GESCHÄFTSJAHR 2009 UND 2010

Wie in den vergangenen Jahren wird zooplus auch in einem konjunkturell schwächeren Gesamtumfeld stark wachstumsorientiert geführt. Vor dem Hintergrund der großen Potenziale des Unternehmens auf dem deutschen Heimatmarkt wie auch im gesamten west- und mitteleuropäischen Raum erscheint diese Strategie aus Sicht der Unternehmensführung mittel- und langfristig als ein erfolgversprechendes Vorgehen. Dies nicht nur im Bezug auf die Unternehmensgröße, sondern vor allem auch im Hinblick auf das Erreichen damit verbundener substanzieller Ertragsniveaus und Skalierungseffekte.

Für den weiteren Jahresverlauf 2009 gilt es, nach dem gelungenen Markteintritt in zahlreichen europäischen Ländern, diese Regionen weiter erfolgreich und dynamisch zu erschließen.

Ein entscheidender Meilenstein in der Europäisierung des Geschäftsmodells wird die für das vierte Quartal 2009 geplante Eröffnung des pan-europäischen Logistikzentrums des Konzerns in Tilburg/Niederlande sein. Dieses wird noch im Geschäftsjahr 2009 zu Einmalkosten in hohem sechsstelligen Bereich führen, gleichzeitig jedoch die Logistikkapazität des Konzerns deutlich erhöhen und die Infrastrukturbasis der kommenden Jahre bilden.

Für 2010 gehen wir aus heutiger Sicht von einer Fortsetzung des dynamischen Wachstums sowie einer deutlich positiven Ergebnisentwicklung aus, welche das Rezessionsjahr 2009 rückblickend als atypische Anomalie in der Unternehmensentwicklung des Konzerns erscheinen lassen sollte.

Weiterhin strebt die zooplus AG für 2009 einen Segmentwechsel vom Entry Standard in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse an. Hierbei rechnen wir mit einem einmaligen Gesamtaufwand in Höhe von maximal 200 Tsd. Euro in 2009.

Weitere Ereignisse, die substanzielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten, sind nach Abschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2009 nicht eingetreten.

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in EUR	30.06.2009	31.12.2008
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	758.661,35	617.976,05
II. Immaterielle Vermögenswerte	556.939,18	380.710,71
III. Aktive latente Steuern	5.194.112,76	4.925.571,12
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.509.713,29	5.924.257,88
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	10.986.331,25	9.046.252,31
II. Geleistete Anzahlungen	252.742,10	545.535,66
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.540.058,67	4.162.587,35
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.758.756,10	2.571.722,54
V. Zahlungsmittel	590.969,17	465.235,72
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	20.128.857,29	16.791.333,58
Bilanzsumme	26.638.570,58	22.715.591,46

PASSIVA

in EUR	30.06.2009	31.12.2008
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.410.710,00	2.406.020,00
II. Kapitalrücklage	20.597.504,81	20.556.046,46
III. Sonstige Rücklagen	-157,97	-402,18
IV. Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	-13.656.880,23	-13.083.113,10
Eigenkapital, gesamt	9.351.176,61	9.878.551,18
B. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.880.118,63	8.065.705,53
II. Finanzschulden	4.556.292,57	1.203.057,45
III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.598.995,67	3.358.303,17
IV. Steuerschulden	168.887,10	144.074,13
V. Rückstellungen	83.100,00	65.900,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	17.287.393,97	12.837.040,28
Bilanzsumme	26.638.570,58	22.715.591,46

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR	H1 2009	H1 2008	Q2 2009	Q2 2008	
Umsatzerlöse	55.938.610,10	34.505.289,64	29.102.716,03	17.917.378,58	
Sonstige Erträge	3.346.672,67	2.035.460,59	1.648.671,35	1.073.687,06	
Gesamtleistung	59.285.282,77	36.540.750,23	30.751.387,38	18.991.065,64	
Materialaufwand	-36.007.912,73	-21.028.437,15	-19.540.962,33	-10.829.694,52	
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-2.966.111,87	-1.941.330,86	-1.538.459,37	-976.887,96	
davon zahlungswirksam	(-2.926.717,12)	(-1.907.771,61)	(-1.535.721,41)	(-964.699,37)	
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-39.394,75)	(-33.559,25)	(-2.737,96)	(-12.188,59)	
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-247.821,14	-181.299,14	-133.895,56	-89.249,78	
Andere Aufwendungen	-20.561.315,09	-12.018.562,64	-10.393.642,63	-6.272.250,13	
davon Kosten der Warenabgabe	(-13.079.781,60)	(-7.736.201,59)	(-6.898.328,01)	(-4.061.286,53)	
davon Kosten für Werbung	(-3.973.994,34)	(-2.044.278,91)	(-1.895.274,88)	(-1.010.663,29)	
davon Kosten für Zahlungsverkehr	(-582.315,85)	(-336.339,83)	(-315.857,08)	(-188.127,76)	
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Sonderaufwand	-497.878,06	1.371.120,44	-855.572,51	822.983,25	
Sonderaufwand EU Logistikzentrum	-103.247,01	0,00	-103.247,01	0,00	
Sonderaufwand Börsengang	-135.597,32	-1.957.697,70	-135.597,32	-1.957.697,70	
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-736.722,39	-586.577,26	-1.094.416,84	-1.134.714,45	
Finanzerträge	20,97	19.449,12	1,65	7.690,30	
Finanzaufwendungen	-80.809,62	-26.697,50	-49.739,11	-13.435,47	
Ergebnis vor Steuern	-817.511,04	-593.825,64	-1.144.154,30	-1.140.459,62	
Ertragsteueraufwand	243.743,91	4.749.564,68	379.221,15	4.796.204,49	
Konzernergebnis	-573.767,13	4.155.739,04	-764.933,15	3.655.744,87	
Konzernergebnis je Aktie					
unverwässert	EUR / Aktie	-0,24	1,74	-0,32	1,53
verwässert	EUR / Aktie	-0,23	1,72	-0,31	1,52

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in EUR	H1 2009	H1 2008
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-817.511,04	-593.825,64
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	247.821,14	181.299,14
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	39.394,75	33.559,25
Zahlungsunwirksame Aufwendungen für Börsengang	0,00	1.371.110,83
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	654,60	84.842,39
Zinsaufwendungen	80.809,62	26.697,50
Zinserträge	-20,97	-19.449,12
Veränderungen der:		
Vorräte	-1.940.078,94	-3.559.528,47
Geleisteten Anzahlungen	292.793,56	131.514,92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.377.471,32	-271.311,99
Sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-187.033,56	500.444,88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-185.586,90	1.067.622,22
Sonstigen Verbindlichkeiten	1.240.692,50	-1.174.787,97
Rückstellungen	17.200,00	8.900,00
Gezahlte Ertragsteuern	0,00	-14.626,62
Erhaltene Zinsen	20,97	19.449,12
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.588.315,60	-2.208.089,56
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen	-565.130,05	-162.203,78
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-565.130,05	-162.203,78
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Optionswandlung	6.753,60	0,00
Tilgung von Darlehen	0,00	-610.233,64
Gezahlte Zinsen	-80.809,62	-26.697,50
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-74.056,02	-636.931,14
Nettoveränderung der liquiden Mittel und Wertpapiere	-3.227.501,67	-3.007.224,48
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	-737.821,73	1.179.574,94
Zahlungsmittel am Ende der Periode	-3.965.323,40	-1.827.649,54
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende der Periode		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	590.969,17	72.088,25
Kontokorrentverbindlichkeiten	-4.556.292,57	-1.899.737,79
Zahlungsmittel am Ende der Periode	-3.965.323,40	-1.827.649,54

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
Stand am 01.01.2009	2.406.020,00	20.556.046,46	-402,18	-13.083.113,10	9.878.551,18
Erhöhung aus Aktienoptionen	4.690,00	41.458,35	0,00	0,00	46.148,35
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	244,21	0,00	244,21
Halbjahresergebnis 2009	0,00	0,00	0,00	-573.767,13	-573.767,13
Stand am 30.06.2009	2.410.710,00	20.597.504,81	-157,97	-13.656.880,23	9.351.176,61
Stand am 01.01.2008	2.386.150,00	20.458.480,93	-9,32	-18.838.800,92	4.005.820,69
Erhöhung aus Aktienoptionen	0,00	33.559,25	0,00	0,00	33.559,25
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	735,35	0,00	735,35
Halbjahresergebnis 2008	0,00	0,00	0,00	4.155.739,04	4.155.739,04
Stand am 30.06.2008	2.386.150,00	20.492.040,18	726,03	-14.683.061,88	8.195.854,33

KONZERNANHANG

ANHANGANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Halbjahresbericht zum 30.06.2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernzwischenbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu selektiven Abschlusspositionen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der zooplus AG mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 125080), die inländischen Tochtergesellschaften Matina GmbH, mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 177083) und Bitiba GmbH, mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 177246) und auch die ausländische Tochtergesellschaft zooplus services ltd. Oxford/Großbritannien (eingetragen unter Company Number 6118453 beim Companies House Cardiff für England und Wales). Alle Tochtergesellschaften sind zu 100% im Anteilsbesitz der AG.

Segmentberichterstattung

Der zooplus Konzern ist nur in einem Geschäftsbereich tätig, dem Vertrieb und Verkauf von Haustierbedarf in Staaten der EU und ganz Europas. Die von der Gesellschaft vertriebenen Produkte sind in sich homogen und nicht trennbar. Als Internetanbieter bietet die Gesellschaft ihre Produkte zentral von einem Standort aus an, unabhängig von der geographischen Lage der Endkunden. Somit liegen auch keine geographischen Segmente im Sinne des IFRS vor. Auch intern erfolgt derzeit keine Berichterstattung nach Segmenten. Der Konzern erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien. Der Periodenüberschuss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres beträgt -0,6 Mio. Euro (Vorjahr: +4,2 Mio. Euro). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien im ersten Halbjahr beträgt 2.407.150. Demgemäß ergibt sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von -0,24 Euro (Vorjahr: +1,74 Euro).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird. Dies ergibt ein rechnerisches Ergebnis von -0,23 Euro pro Aktie (Vorjahr: +1,72 Euro).



FINANZKALENDER

Datum	
02.11.2009	Vorläufige Umsatzzahlen zum 3. Quartal 2009
30.11.2009	9-Monatsbericht 2009

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland

Tel: +49 (0) 89 95 006 - 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 - 500
E-Mail: kontakt@zooplus.de
www.zooplus.de

INVESTOR RELATIONS

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel: +49 (0) 611 20 58 55 - 0
Fax: +49 (0) 611 20 58 55 - 66
E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz:
cometis AG

Der Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland

Tel: +49 (0) 89 95 006 - 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 - 500
E-Mail: kontakt@zooplus.de
www.zooplus.de

zooplus.de zooplus.com zooplus.co.uk zooplus.ie zooplus.fr zooplus.nl zooplus.be zooplus.it zooplus.es zooplus.pl